

QIAGEN plant Einführung eines neuen, vollautomatisierten Sample-to-Insight-Workflows und eines KI-gestützten Tools zur Risikostratifizierung als Weiterentwicklung seines QuantiFERON-Tests zum Nachweis latenter Tuberkulose

- **Ziel ist es, Hochdurchsatzlabore dabei zu unterstützen, das Screening auf latente Tuberkulose (TB) angesichts steigender Testvolumina effizient auszuweiten**
- **Der für Ende 2027 geplante vollautomatisierte Workflow integriert den QuantiFERON-Test, die LIAISON-Systeme von Diasorin sowie eine speziell entwickelte End-to-End-Automatisierung aus einer neuen Partnerschaft mit Inpeco**
- **KI-gestütztes Tool zur Risikostratifizierung für das Fortschreiten einer TB-Infektion soll Ende 2027 auf den Markt kommen und alle QuantiFERON-Kunden bei fundierten klinischen Entscheidungen zur Patientenversorgung unterstützen**
- **QIAGEN und Diasorin treiben die Einführung von LIAISON-Systemen mit LIAISON QuantiFERON-TB Gold Plus II weiter voran, was sowohl in den USA als auch in Europa erhebliche Vorteile hinsichtlich Durchsatz und Workflow bietet**

Venlo, Niederlande, 7. Mai 2026 – QIAGEN N.V. (NYSE: QGEN; Frankfurt Prime Standard: QIA) hat heute Pläne zur Weiterentwicklung seines QuantiFERON-Tests zum Nachweis latenter Tuberkulose (TB) bekannt gegeben. Dazu zählen ein neuer, vollautomatisierter Sample-to-Insight-Workflow sowie ein separates KI-gestütztes Tool zur Risikostratifizierung hinsichtlich des Fortschreitens von TB-Infektionen. Die Pläne bauen auf der wachsenden Verbreitung der LIAISON-Detektionssysteme von Diasorin sowie einer neuen Automationspartnerschaft mit Inpeco auf.

Mit diesen Neuerungen sollen Hochdurchsatzlabore dabei unterstützt werden, ihre Testkapazitäten angesichts einer steigenden Nachfrage nach Screenings auf latente TB weiter auszubauen. QIAGEN schätzt den globalen Markt für die Testung auf latente TB auf rund 75 Millionen Tests pro Jahr, mit einem jährlichen Wachstum von etwa 4% bis 5%. Bislang wurden lediglich rund 40% dieses Marktes von traditionellen Hauttests auf moderne, blutbasierte Interferon-Gamma-Release-Assays (IGRA) umgestellt.

Der vollautomatisierte Workflow soll QuantiFERON als umfassendes Sample-to-Insight-Ökosystem positionieren, das Automatisierung, lückenlose Rückverfolgbarkeit und datengestützte Erkenntnisse vereint und auf QIAGENS mehr als 20-jähriger Führungsrolle auf dem Gebiet der TB-Testung aufbaut.

Der neue Workflow, dessen Markteinführung für Ende 2027 geplant ist, richtet sich an Kundinnen und Kunden, die LIAISON-Systeme von Diasorin einsetzen. Er zielt darauf ab, den gesamten Prozess der latenten TB-Testung ohne routinemäßige manuelle Eingriffe der bedienenden Person zu automatisieren – von der präanalytischen Probenhandhabung und Inkubation mit Inpeco bis hin zum Nachweis auf LIAISON-Systemen.

Im Rahmen der Partnerschaft mit Inpeco, einem weltweit führenden Anbieter von Laborautomation mit Track-Systemen, treibt QIAGEN die vollständige Laborautomation für die QuantiFERON-IGRA-Testung voran. Die Zusammenarbeit umfasst zwei speziell entwickelte Innovationen – ein dediziertes

QuantiFERON-Aliquotierungssystem sowie ein intelligentes Inkubationssystem –, die vollständig in das Track-System integriert sind und so einen nahtlosen, durchgängig automatisierten Workflow ermöglichen.

Parallel dazu entwickelt QIAGEN ein KI-gestütztes Tool zur Risikostratifizierung auf Basis von QuantiFERON, das quantitative Testergebnisse aus allen Labor-Workflows analysieren soll. Die erste Anwendung bei Kundinnen und Kunden ist ebenfalls für Ende 2027 geplant.

Die Partnerschaft mit Inpeco erfolgt vor dem Hintergrund, dass QIAGEN und Diasorin weiterhin eine starke Kundennachfrage nach LIAISON QuantiFERON-TB Gold Plus II verzeichnen – der nächsten Generation des weltweit führenden IGRA-Bluttests zum Nachweis von TB-Infektionen, der durch mehr als 2.700 veröffentlichte Studien gestützt wird und seit seiner Einführung weltweit bereits mehr als 160 Millionen Mal durchgeführt wurde.

Die neue Test-Chemie, die im November 2025 in Europa und anderen Ländern, die die CE-Kennzeichnung akzeptieren, sowie im Februar 2026 in den USA auf den Markt gebracht wurde, bietet eine deutlich höhere Effizienz und kürzere Durchlaufzeiten. QIAGEN und Diasorin treiben gemeinsam Initiativen voran, die darauf abzielen, alle LIAISON-Kundinnen und -Kunden, die QuantiFERON einsetzen, zeitnah auf die neue Chemie umzustellen.

Durch die vollständige Automatisierung des QuantiFERON-IGRA-Workflows können Labore steigende Testvolumina vom Personalbedarf entkoppeln, die manuelle Arbeitszeit um bis zu 80% reduzieren und zu einer kontinuierlichen Echtzeit-Verarbeitung übergehen. Dadurch sollen sich die Durchlaufzeiten, die operative Effizienz sowie die Skalierbarkeit insbesondere für Hochdurchsatzlabore und größere Testnetzwerke deutlich verbessern.

„Die Testung auf latente TB entwickelt sich zunehmend hin zu höheren Volumina und stärker automatisierten Workflows, da sich der Markt immer weiter von traditionellen Hauttests hin zu modernen IGRA-basierten Nachweisverfahren verlagert“, sagte Thierry Bernard, Chief Executive Officer von QIAGEN. „Durch die Kombination der CD4- und CD8-Datenbasis von QuantiFERON mit LIAISON-basierter Testung, der Inpeco-Automatisierung für Hochdurchsatzlabore und einer KI-gestützten Risikostratifizierung, die alle QuantiFERON-Workflows unterstützt, schaffen wir ein durchgängiges Sample-to-Insight-Ökosystem. Damit helfen wir unseren Kundinnen und Kunden, Testkapazitäten effizient zu skalieren und gleichzeitig Konsistenz, Rückverfolgbarkeit und das Vertrauen in die Ergebnisse weiter zu verbessern.“

„Automation ist entscheidend für Labore, die mit steigenden Testvolumina und anhaltendem Personalmangel konfrontiert sind“, sagte Riccardo Triunfo, Chief Executive Officer von Inpeco. „Wir begrüßen die Zusammenarbeit mit QIAGEN und Diasorin, um fortschrittliche Laborautomation mit Track-Systemen in einem führenden Workflow für die Testung auf latente TB zu integrieren. Durch die Zusammenführung von Probensteuerung, Gerätevernetzung, Probenrückverfolgbarkeit und Workflow-Monitoring rund um die QuantiFERON-TB-Tests auf LIAISON-Systemen möchten wir Labore dabei unterstützen, ihre Hochdurchsatzkapazitäten auszubauen und einen Beitrag zur globalen Bekämpfung von Tuberkulose zu leisten.“

„Wir sehen ein sehr positives Kundenfeedback zur neuen LIAISON-Chemie für den Nachweis latenter TB unter Verwendung von QuantiFERON-Röhrchen, insbesondere im Hinblick auf Geschwindigkeit, Durchsatz und Workflow-Effizienz“, sagte Carlo Rosa, Chief Executive Officer von Diasorin. „Gemeinsam mit QIAGEN und Inpeco bauen wir auf dieser Dynamik auf, um eine differenzierte Lösung für Hochdurchsatzkundinnen und -kunden zu schaffen. Durch die Kombination von QIAGENS QuantiFERON-Technologie, Diasorins LIAISON-Plattformen und den Automationslösungen von Inpeco können Labore mehr Patientinnen und Patienten pro Stunde testen, die manuelle Arbeitszeit reduzieren, die Rückverfolgbarkeit verbessern und schnellere Ergebnisse für die TB-Prävention bereitstellen.“

Weiterentwicklung der KI-gestützten Risikostratifizierung mit QuantiFERON

Das KI-gestützte Tool zur Risikostratifizierung für das Fortschreiten einer TB-Infektion befindet sich derzeit in der Entwicklung und soll dazu beitragen, Patientinnen und Patienten mit einem erhöhten Risiko für die Entwicklung einer aktiven TB zu identifizieren. Es basiert auf einem der größten langfristig erhobenen klinischen TB-Datensätze, der rund 13 Millionen anonymisierte Patientendaten aus den vergangenen zehn Jahren umfasst, und soll medizinisches Fachpersonal dabei unterstützen, fundiertere Entscheidungen zu treffen, die Patientenberatung zu verbessern und die Versorgung weiter zu optimieren.

Diese zusätzliche Analyseebene nutzt quantitative Ergebnisse aus QuantiFERON-Röhrchen und baut auf der einzigartigen Position als einziger Test mit einem patentgeschützten, optimierten Ansatz zur Analyse von CD4- und CD8-T-Zell-Antworten sowie weiteren Parametern auf, um ein umfassenderes Bild der Immunantwort auf TB zu liefern.

QuantiFERON-TB Gold Plus zeichnet sich durch seine Fähigkeit aus, sowohl CD4- als auch CD8-T-Zell-Antworten auf TB-spezifische Antigene zu erfassen. CD4-Antworten bilden die etablierte Grundlage für den Nachweis von TB-Infektionen. CD8-Antworten liefern zusätzlich biologisch relevante Informationen, insbesondere für immungeschwächte Patientinnen und Patienten oder solche, die mit Biologika behandelt werden – beides Patientengruppen, die zu den am schnellsten wachsenden Segmenten im Bereich der latenten TB-Testung zählen.

Die Kombination dieser Immunantwortssignale schafft eine umfassende Datengrundlage für QIAGENS KI-gestützte Analysestrategie. Ziel ist es, Ärztinnen und Ärzten wertvollere Einblicke zur Bewertung des Infektionsstatus und des potenziellen Risikos für den Übergang zu einer aktiven TB-Erkrankung zu liefern.

Über QIAGEN

QIAGEN N.V., eine niederländische Holdinggesellschaft, ist ein weltweit führender Anbieter von Sample-to-Insight-Lösungen, mit denen Kundinnen und Kunden molekulare Informationen aus biologischen Proben extrahieren und analysieren können, die die Bausteine des Lebens enthalten. Unsere Probentechnologien isolieren und verarbeiten DNA, RNA und Proteine aus Blut, Gewebe und anderen Stoffen. Testtechnologien bereiten diese Biomoleküle auf die Analyse vor, während Bioinformatik-Lösungen die Interpretation komplexer Daten unterstützen, um verwertbare Erkenntnisse zu gewinnen. Automationslösungen integrieren diese Schritte in optimierte, kosteneffiziente Workflows. QIAGEN bedient weltweit mehr als 500.000 Kunden in den Bereichen Life Sciences (akademische Forschung, pharmazeutische F&E und industrielle Anwendungen wie Forensik) und Molekulare Diagnostik (klinische Gesundheitsversorgung). Zum 31. März 2026 beschäftigte QIAGEN rund 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 35 Standorten. Weitere Informationen über QIAGEN finden Sie unter www.qiagen.com.

Über Inpeco

Inpeco ist der weltweit führende Anbieter von Laborautomatisierung. Die bahnbrechenden Lösungen des Unternehmens kombinieren offene Konnektivität mit vollständiger Rückverfolgbarkeit von Proben, um sichere Testergebnisse zu unterstützen und die Effizienz in klinischen Labors auf der ganzen Welt zu steigern. Bis heute wurden mehr als 2.800 Inpeco-Systeme in 78 Länder ausgeliefert. Inpeco entwickelt auch Automatisierungslösungen für anatomische Pathologielabore, Blutbanken und biowissenschaftliche Anwendungen. Die Gruppe hat ihren Hauptsitz in Novazzano, Schweiz, und betreibt eine Entwicklungs- und Produktionsstätte in Italien sowie Vertriebs- und Servicebüros in Europa, den Vereinigten Staaten und China. Weitere Informationen finden Sie unter www.inpeco.com.

Kontakt:

Public Relations

E-Mail: pr@QIAGEN.com

Investor Relations

E-Mail: ir@QIAGEN.com